

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79338
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	311 190
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	24.10.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90,444
		Breite (lineare Abb.) [m]	6

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– Ökolog. Funktion	6	Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

Bestandsbeschreibung

Quergraben, Grenzgraben zwischen einer extensiven Grünlandnutzung im Süden und einer intensiven Ackernutzung im Norden. Das nördliche Ufer ist mit einem Wildschutzzaun abgezaunt, dahinter wird intensiver Garten- und Ackerbau betrieben. Hier wurden Herbizide bis in die Ufer hinein eingesetzt, die Ufer- und Wasservegetation ist in diesem Bereich von Herbiziden geschädigt. Auf der Südseite reicht die Grünlandnutzung bis auf die Ufer und es grenzt ein etwa 1 bis 2 m breiter, nitrophytischer Röhrichsaum an mit hohen Anteilen von Rohrglanzgras, aber auch Igelkolben, Seggen, mäßig artenreich ausgebildet. Dazwischen ist eine bis zu 4 m breite Wasserfläche mit 0,5 m Tiefe vorhanden, die in Teilen von Wasserlinsen überwachsen ist, von hohen Anteilen Froschbiß, submers aber auch von höheren Anteilen Nuttalls Wasserpest und Wasserfeder durchdrungen. Dazu ist ein sehr intensiver Bewuchs aus Fadenalgen vorhanden, die sicherlich durch die nördlich angrenzende Intensivnutzung gefördert werden. Der Wasserstand liegt rund 0,4 m unter dem benachbarten Gelände.

Der Graben weist in Teilen submerse Vegetation aus Wasserpest und Wasserfeder auf, ist zum Teil geschützt nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG und hätte vermutlich ohne Einsatz von Herbiziden eine wesentlich günstigere Ausprägung

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FGR	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)		
3	gl	Wasserlinsen-Typ (gl)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Fersenweg, westlich Seefelder Schöpfwerksgraben		
Nachbarnutzung/en	Intensiver Ackerbau, Grünland brach		
Rechtswert (X)	576848	Hochwert (Y)	5921479
Bezirk	Bergedorf	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)
Stadtteil (OT-Nr.)	Kirchwerder (607)	Gemarkung	Kirchwerder (607)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG	NSG Kirchwerder Wiesen [HH-605 / Anteil: 100%]		
FFH-GEBIET	Kirchwerder Wiesen [DE 2526-304 / Anteil: 100%]		
Wasserschutzgebiet			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79338
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Kopie Nein	Biotop-Nr. alt	311 190
Räumliche Abbildung	Linie		Kartierung	24.10.2012
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	90,444
			Breite (lineare Abb.) [m]	6

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
79338	58075	7620	311	22.09.2004	K	7622	190

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34517	0	7620_311_241012_1.JPG	
34518	0	7620_311_241012_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79338
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Linie			Kartierung
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				Breite (lineare Abb.) [m]

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Im Norden extrem intensive Nutzung bis dicht in die Ufer hinein, hier werden die Abstände für den Einsatz von Spritzmitteln nicht gewahrt, deswegen besteht Handlungsbedarf. Relativ stark getrübt, Eisenockereinflüsse.
Wertgesichtspunkte	Dauerhafte Wasserführung, noch mäßig artenreich, als Amphibien-Laichgewässer geeignet.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien
Maßnahmen	Auf der Nordseite müssen unbedingt die vorgesehenen Nutzungsabstände zur Intensivnutzung und für den Einsatz von Spritzmitteln eingehalten werden, das heißt, dass der gegenwärtig im Ufer befindliche Zaun um rund 1 m nach Norden versetzt werden muß und der Randstreifen nicht mehr mit Herbiziden behandelt werden darf. Letztlich handelt es sich um einen Straftatbestand.
Größe	
Breite	6.00 m

Foto

Fotodatei 7620_311_241012_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7620_311_241012_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Nährstoffreicher Graben mit Stillgewässercharakter (2000)	Biotoptyp	FGR
- Zusatz	Wasserlinsen-Typ (gl)	- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	79338
		DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja	DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	311 190
Räumliche Abbildung	Linie	Kartierung	24.10.2012
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	90,444
		Breite (lineare Abb.) [m]	6

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	10 - zeitweise wasserüberstaut
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Gewässer	
Böschungshöhe	0.40 m
Gewässertiefe	0.50 m
Breite	3.50 m
Wasserführung	w - wechselnde Wasserstände
Strömung	k - keine Strömung
Trübung	m - mittlere Trübung
Färbung	t - grau: Trübstoffe, Ton
Verockerung	m - mittel
Substrat	sc - Schlamm (Feinsubstrat organisch)
Standort, Relief	
Böschungsneigung	steil - 1:1 bis 1:2
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Deckg./Ant.	
naturnahe Uferveg.	40 %
Schwimmb.veg.	80 %
submerse Veg.	30 %
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	8
Anz. Überschwemmungsz.	8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	01.0.01.01 - Lemnion minoris (Wasserlinsendecken) 24.0.01.02 - Potamogetonion pectinati (Laichkraut-, Nixkraut- und Teichfaden-Unterwasserwiesen) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung		
Boden	Feuchte	halbsonnig	7,1
		zeitweise wasserüberstaut	10,
			3
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,4
	Reaktion	neutral	6,9
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	3,9
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter	2,4
	Wechselfeuchteanzeiger		8
	Giftpflanzen		5
	Überschw.anzeiger		8

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	79338
			DK5 DK5-GK	7620 7622
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Fersenweg
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Biotop-Nr. alt
Räumliche Abbildung	Linie			311 190
Anzahl Abschnitte	1			Kartierung
				24.10.2012
				Fläche / Länge [m²/m]
				90,444
				Breite (lineare Abb.) [m]
				6

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-													
Butomus umbellatus (Schwanenblume)	7	w		-	-									3				
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	z		-	-										V			
Carex pseudocyperus (Scheinzyper-Segge)	7	w		-	-													
Echinochloa crus-galli (Gewöhnliche Hühnerhirse)	7	w		-	-													
Elodea nuttallii (Nuttalls Wasserpest)	7	h		-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-													
Equisetum fluviatile (Teich-Schachtelhalm)	7	w		-	-													
Galeopsis bifida (Zweispaltiger Hohlzahn)	7	w		-	-													
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w		-	-													
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-	-													
Hydrocharis morsus-ranae (Froschbiß)	7	h		-	-									V	V			
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	z		-	-									b				
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	h		-	-													
Lemna trisulca (Dreifurchige Wasserlinse)	7	h		-	-									V				
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z		-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w		-	-													
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	z		-	-													
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-													
Poa palustris (Sumpf-Rispengras)	7	z		-	-													
Ranunculus lingua (Zungen-Hahnenfuß)	7	w		-	-									b	2			
Ranunculus sceleratus (Gift-Hahnenfuß)	7	w		-	-										3			
Rumex hydrolapathum (Fluss-Ampfer)	7	w		-	-										2			
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-										3			
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	z		-	-										2			
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		-	-													
Urtica dioica (Große Brennesel)	7	w		-	-													
														Anzahl Rote Liste Arten	3	2	3	2
														Anzahl Arten	28			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland